



November 2024

UNSERE GEMEINSAME REISE IST ZU KURZ

Unsere gemeinsame Reise auf dieser Seite des Lebens ist zu kurz.

Diese kurze, prägnante Aussage wird meistens im Monat November deutlicher, wenn wir unserer lieben Verstorbenen gedenken. Nicht nur im November, sondern gerade auch in unseren Beziehungen und Begegnungen mit anderen Menschen könnten diese Worte unser täglicher Begleiter sein.

November ist ein ernster Monat, in dem wir über Leben und Tod, Vergangenheit und Zukunft, Trauer und Dankbarkeit, Erinnerungen an die Menschen, die uns vorausgegangen sind und Hoffnungen auf das Leben nach dem Tod nachdenken.

Der Monat November wird manchmal als Totenmonat angesehen, weil die meisten Totenfeste des Jahres im November stattfinden - Allerheiligen, Allerseelen, Totensonntag und Volkstrauertag. Ende November markiert normalerweise das Ende des liturgischen Jahres. Und die katholische Kirche nützt den Monat November als eine besondere Zeit für die Toten zu beten und die Lebenden dazu aufzurufen, unter anderem über das Ende und die Zerbrechlichkeit des Lebens nachzudenken und darüber, wie kurz unsere gemeinsame Reise mit Menschen, denen wir im Leben begegnen, sein kann.



Eine kurze Geschichte zum Schluss:

Eine Frau kam in einen Bus und schlug versehentlich mit einer schmutzigen Tasche auf den Mann ein, der neben ihr saß. Überraschenderweise schwieg der Mann. Er beschwerte sich nicht und war nicht verärgert. Er zeigte kein schlechtes Gefühl. Die Frau fragte ihn neugierig, warum er schwieg. Der Mann lächelte und antwortete: Es besteht kein Grund, sich über unbedeutende Dinge aufzuregen, da wir wissen, dass unsere gemeinsame Reise zu kurz ist. Ich steige an der nächsten Bushaltestelle aus.

Ich finde die Kurzgeschichte ist voller Lebensweisheiten und lehrreich. Jeder von uns muss sich der Tatsache bewusst sein, dass unsere Zeit auf dieser Welt zu kurz ist, als dass wir diese kostbare Zeit verschwenden oder mit nutzlosen Streitereien, Groll, Eifersucht und Unversöhnlichkeit ausfüllen dürften.

Hat dir jemand das Herz gebrochen, dich beleidigt oder betrogen?

Bleib ruhig, lerne loszulassen, zu vergeben und deinen inneren Frieden zu bewahren, denn unsere gemeinsame Reise ist zu kurz, um in Depressionen und unnötigen Stress zu verfallen. Anstatt dir jedes Problem zu Herzen zu nehmen und dagegen anzukämpfen, denke immer daran, dass unsere gemeinsame Reise zu kurz ist.

Niemand weiß, wie lange unsere gemeinsame Reise dauert, wann er oder sie an seiner Haltestelle ankommt. Die einzige Realität, die wir wissen, ist, dass unsere gemeinsame Reise zu kurz ist. Darüber denken wir vor allem in diesem Monat nach.

Für alle unsere Lieben, die mit uns in diesem Bus des Lebens gereist sind, aber an ihren Haltestellen ausgestiegen sind beten wir: Herr, lass sie ruhen in Frieden. Amen.

Ihr Pater Chris Keke (SMMM)

Gottesdienstplan Hl. Edith Stein – November 2024

Freitag	01.11.	Allerheiligen	
St. Martin	10:30	Hl. Messe zum Hochfest Allerheiligen	Pfr. Elsner
Ed Friedhof	15:00	Gräbersegnung Friedhof Edigheim	Pfr. Wolf
Op Friedhof	15:00	Gräbersegnung Friedhof Oppau	Pfr. Elsner
Samstag	02.11.	Allerseelen - Kollekte für die Priesterausbildung in Diasporagebieten Mittel- und Osteuropas	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse zum Fest Allerseelen	Pater Keke
Sonntag	03.11.	31. Sonntag im Jahreskreis	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde, Jugendgottesdienst mit den Firmlingen, musikalisch gestaltet von einer Projektband, danach	Pater Keke
			
Dienstag	05.11.	Dienstag der 31. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pater Keke
Mittwoch	06.11.	Mittwoch der 31. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	07.11.	Donnerstag der 31. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück	Pfr. Elsner
Freitag	08.11.	Freitag der 31. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	17:30	Wortgottesdienst zu St. Martin	GR Werkmann-Mungai
St. Martin	18:30	Hl. Messe mit Verlesen der Namen aller Verstorbenen des vergangenen Jahres	Pater Keke
Samstag	09.11.	32. Sonntag im Jahreskreis	

St. Martin	16:00	Firmung, musikalisch gestaltet von den Grusicals und von God's Child	Dekan Geiger
St. Albert	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Elsner
Sonntag	10.11.	32. Sonntag im Jahreskreis	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde zum Patronatsfest St. Martin, anschließend Sektempfang	Dekan Geiger
Dienstag	12.11.	Hl. Josaphat, Bischof, Märtyrer (+1623)	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Mittwoch	13.11.	Mittwoch der 32. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	14.11.	Donnerstag der 32. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Freitag	15.11.	Freitag der 32. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Samstag	16.11.	33. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)	
Maria Königin	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Elsner
Sonntag	17.11.	33. Sonntag im Jahreskreis - Kollekte für das Bonifatiuswerk (Diasporasonntag)	
St. Albert	10:00	Amt für die Gemeinde zum Patrozinium St. Albert. Es singt der Kirchenchor. Anschließend Vortrag mit Kerstin Fleischer zum Thema "Sterbesegen", anschließend Suppe (Spenden hierzu werden für die Dachsanierung gesammelt)	Pfr. Wolf
Dienstag	19.11.	Hl. Elisabeth von Thüringen, Landgräfin (+1231)	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Mittwoch	20.11.	Mittwoch der 33. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Pfr. Kollar
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	21.11.	Gedenktag Unserer Lieben Frau in Jerusalem	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Freitag	22.11.	Hl. Cäcilia, Jungfrau, Märtyrin	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Kollar
Samstag	23.11.	Christkönigssonntag	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	Pfr. Wolf
Sonntag	24.11.	Christkönigssonntag	
Maria Königin	10:00	Amt für die Gemeinde	Pfr. Wolf
St. Albert	18:00	Ökumenisches Totengedenken in der ev. Kirche	Pfr. Keller/ GR Werkmann-Mungai

Montag	25.11.	Montag der 34. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	17:30	Eucharistische Anbetung	Pfr. Elsner
Dienstag	26.11.	Dienstag der 34. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	15:00	Adventsandacht der Kolpingsfamilie	
St. Martin	18:30	Hl. Messe	Pfr. Wolf
Mittwoch	27.11.	Mittwoch der 34. Woche im Jahreskreis	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	Dekan Geiger
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	28.11.	Donnerstag der 34. Woche im Jahreskreis	
St. Albert	06:00	Frühschicht mit anschließendem Frühstück	
St. Albert	08:30	Hl. Messe	Pfr. Elsner
Freitag	29.11.	Freitag der 34. Woche im Jahreskreis	
St. Martin	18:30	Rorateamt	Dekan Geiger
Samstag	30.11.	1. Adventssonntag	
St. Albert	18:00	Vorabendmesse	Pater Keke
St. Martin	17:00	Adventliche Einstimmung am „Martinsbrunnen“	



Vorschau Dezember 2024

Sonntag	01.12.	1. Adventssonntag	
St. Martin	10:30	Amt für die Gemeinde	
St. Albert	17:00	Adventliche Blasmusik vom Balkon der kath. Kirche, dazu gibt es leckeren Glühwein	
Dienstag	03.12.	Hl. Franz Xaver, Ordenspriester, Glaubensbote (+1552)	
St. Albert	15:00	Adventsandacht der Kolpingsfamilie	
St. Martin	18:30	Rorateamt	
St. Albert	20:00	Adventliche Besinnung mit Feuerzangenbowle im Foyer, gestaltet von Christian Knoll	
Mittwoch	04.12.	Mittwoch der 1. Adventswoche	
Maria Königin	08:30	Hl. Messe	
St. Albert	14:00	Rosenkranz	
Donnerstag	05.12.	Donnerstag der 1. Adventswoche	
St. Albert	06:00	Frühschicht mit anschließendem Frühstück	
St. Albert	08:30	Hl. Messe, anschließend Frühstück	
Freitag	06.12.	Freitag der 1. Adventswoche	
St. Martin	17:45	Beichtgelegenheit	
St. Martin	18:30	Herz-Jesu-Freitag-Messe mit Aussetzung und sakramentalem Segen	
Samstag	07.12.	2. Adventssonntag	
St. Martin	18:00	Vorabendmesse	
Sonntag	08.12.	2. Adventssonntag	

- | | | |
|------------|-------|---|
| St. Albert | 10:00 | Amt für die Gemeinde zum Kolpinggedenktag, anschließend Feierstunde |
| St. Albert | 17:00 | Adventliche Blasmusik vom Balkon der kath. Kirche, dazu gibt es leckeren Glühwein |

Bezüglich der Werktagsmessen achten Sie bitte auch auf die wöchentlich aktualisierte Gottesdienstordnung mit Messintentionen im Aushang der Schaukästen!

Berichte aus der Pfarrei Hl. Edith Stein

Bischof Wiesemann verleiht Pirminius-Plakette



Die diesjährigen Preisträgerinnen und Preisträger der Pirminius-Plakette zusammen mit Speyers Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann. © Klaus Landry

Auszeichnung für kirchliches und caritatives Engagement in Speyer.

Bischof Dr. Karl-Heinz Wiesemann hat im Rahmen des Diözesan-Katholikentags 23 Frauen und Männern aus dem Bistum Speyer für ihr kirchliches und caritatives Engagement die Pirminius-Plakette, die höchste Auszeichnung der Diözese, verliehen. Benannt ist die bischöfliche Ehrenplakette nach dem heiligen Abtbischof Pirminius, der als Missionar im südwestdeutschen Raum wirkte und 753 in dem von ihm gegründeten Kloster Hornbach starb.

Die Geehrten wurden von Pfarreien, Verbänden und Bischof Wiesemann für die Auszeichnung vorgeschlagen.

Die neuen Trägerinnen und Träger der Pirminius-Plakette sind: Elisabeth Huber (Pfarrei Hl. Lukas, Hettenleidelheim), Gisela Singer (Pfarrei Hl. Klara von Assisi, Haßloch), Brigitte Steuerwald-Ludwig (Pfarrei Hl. Anna, Kirchheimbolanden), Harald Griebe und Salvatore Scaravilli (beide Pfarrei Hl. Franz von Assisi, Rockenhausen), Helga Danner (Pfarrei Hl. Theodard, Rülzheim), Dr. Dieter Mappes (Pfarrei Sel. Paul Josef Nardini, Germersheim), Hans-Joachim Schulz (Pfarrei Hl. Geist, Kaiserslautern), Ilse Zimmer (Pfarrei Hl. Namen Jesu, Landstuhl), Gerhard Decker (Pfarrei Hl. Remigius, Kusel), Christa Kuhn (Pfarrei Hl. Remigius, Kusel), Bernhard Bösl (Pfarrei Hl. Edith Stein, Landau), Markus Ehrhardt (Pfarrei Hl. Elisabeth, Annweiler), **Matthias Englert (Pfarrei Hl. Edith Stein, Ludwigshafen)**, Marlene Schneider (Pfarrei Hl. Katharina von Siena, Ludwigshafen), Gerlinde Helfrich (Pfarrei Hl. Wendelinus, Trulben), Franz Rumpler (Pfarrei Hl. Cyriakus, Thaleischweiler-Fröschen), Udo May (Pfarrei Hl. Franz von Assisi, Blieskastel), Bärbel Buschbacher (Pfarrei Hl. Christophorus, Waldsee), Helma Elisabeth Rieser (Pfarrei Pax Christi, Speyer), Willi-Günther Haßdenteufel (Neunkirchen-Kohlhof), Dr. Gottfried Jung (Speyer).

Zum ersten Mal bestand die Ehrung der Ausgezeichneten aus zwei Teilen: Auf einen internen Festakt im Friedrich-Spee-Haus folgt die öffentliche Anerkennung im Rahmen der Segensfeier im Dom. „Sie alle lassen in Ihrem Einsatz für Ihre Pfarreien und Gemeinden, für Verbände und Gruppierungen, für Kinder oder sozial Benachteiligte das Motto unseres Katholikentags lebendig werden: ‚Gemeinsam Segen sein!‘“, richtete sich der Bischof an die Preisträger.

Bei der abschließenden Segensfeier im Dom wurden die neu Ausgezeichneten nochmals nach vorne gerufen. Bischof Wiesemann sprach von Hochachtung gegenüber den vielfach Engagierten und sagte: „Die Kirche lebt vom Engagement so vieler. Dafür kann man nur Danke sagen.“ Das Bistum gehe auf die 1000-Jahr-Feier der Grundsteinlegung des Domes zu. „Aber wenn man die hier versammelten Engagierten und die Jahre ihres Einsatzes addiert, dann sind das sicher mehr als 1000 Jahre. Danke für Ihr Engagement – das ist ein Segen, Sie sind ein Segen. Gott segne Sie alle“, so der Bischof. Im fast voll besetzten Dom folgte ein langer Applaus auf diese Worte.

Zu dem Geehrten aus unserer Pfarrei:



Matthias Englert gehört seit 40 Jahren fast ununterbrochen dem Verwaltungsrat der Pfarrei an, und ist zuständig für alle Fragen rund um die Immobilien, Liegenschaften und Finanzen. Darüber hinaus ist er Ansprechpartner in allen vier Kitas der Pfarrei seit der Einführung von SPeQM im Jahr 2020. Bei sämtlichen Festen der Pfarrei steht Englert als Helfer bereit: „Sie gestalten Gottesdienste mit und sorgen durch Fahrdienste dafür, dass auch ältere und kranke Gemeindemitglieder noch am Gemeindegottesdienst teilnehmen können“, so der Bischof.



Das Hospiz aus der Sicht einer ehrenamtlichen Hospizbegleiterin

Am Sonntag, 8.10., hatte die Kolpingsfamilie nach dem Gottesdienst traditionell eingeladen zu „Neier Woi un Zwiwwelkuche“ und einem Vortrag von Heike Göbel über ihre ehrenamtliche Arbeit hauptsächlich im Hospiz Bad Dürkheim, das von Diakonissen in Speyer geleitet wird. Hospiz – ein Ort für Menschen, deren Lebenserwartung aufgrund einer unheilbaren Erkrankung auf wenige Monate, Wochen oder Tage beschränkt ist und die Versorgung zu Hause oder im Pflegeheim nicht möglich ist. Leben bis zuletzt – in allen Facetten.

Hospizarbeit orientiert sich an den Wünschen und Bedürfnissen sterbender Menschen. Im Ehrenamt schenkt man dem Hospiz Zeit. Sie beschreibt ihre Arbeit so: Meine Schwerpunkte sind rund um die Küche (alle Wünsche der „Gäste“ sollen nach Möglichkeit erfüllt werden), Öffentlichkeitsarbeit und gelegentliche Sitzwachen. Es gibt Geburtstage zu feiern, die Jahreszeiten, Weihnachten mit einem schön geschmückten Weihnachtsbaum, einem Adventskalender mit einer täglichen Aktivität. Auch Trauerarbeit ist ein Bestandteil des Ehrenamtes. Dasein, zuhören, aushalten. Hospiz aus der Sicht einer Ehrenamtlichen: Offen sein, sich für nichts zu schade sein, eigene Grenzen sehen, unterstützen wollen, Freude haben.

Da Heike Göbel erkrankt war, machte sie sich die Mühe, uns aufzuschreiben, was sie sagen wollte. 25 aufmerksame Zuhörer/innen bedankten sich für die Arbeit, wünschten ihr gute Besserung und spendeten 210,- EUR für das Hospiz. Den „Neien und den Zwiwwelkuche“ spendete die Kolpingsfamilie.

Für die Kolpingsfamilie Rita Rezmann



Wir gratulieren all' unseren Geburtstagskindern und Jubilaren zu ihrem Ehrentag und wünschen Gottes Segen.



BALKONBLÄSER ST. ALBERT

ADVENTLICHE MUSIK ZUM MITSINGEN
AUF DEM KIRCHPLATZ DER
KATH. KIRCHE
ST. ALBERT/PFINGSTWEIDE
MADRIDER WEG 15

1. Advent 1.12.
2. Advent 8.12.
3. Advent 15.12.
4. Advent 22.12.

DAZU EINEN LECKEREN
GLÜHWEIN ODER PUNSCH
UND WAS ZU ESSEN




BEGEGNUNG • AUSTAUSCH • GEMEINSCHAFT

ST. ALBERT Frühschoppen

03.11.2024
nach dem
Gottesdienst, 11 Uhr

Diesmal:
Weißwurst, Wiener
oder Obazda und
Brezeln





SEGELN 2025

Niederländisches Wattenmeer

**01.08.-
08.08.2025**

<i>Jugend</i> 15-27 Jahre	Berufstätige 520 € Schüler:innen 450 € (Nichtmitglieder zahlen 30€ mehr)
-------------------------------------	--

Infos & Anmeldung unter:
silvia.beoles@kolpingevent.de




St. Martins Feier

Wortgottesfeier um 17:30 Uhr
in der katholischen Kirche

ca. 18:00 Uhr
Laternenumzug von der Kirche
auf den Schulhof



Treffpunkt Umzug:
08. November 2024 – 18.00 Uhr
an der Kirche St. Martin

Der Förderverein der Grundschule versorgt Sie
im Schulhof mit Bratwurst, Waffeln und Kinderpunsch
Ende 20.00 Uhr

*Wir freuen uns auf alle
Teilnehmenden!*







Würde schenken – Lebensmittel spenden

Weihnachtsaktion für bedürftige Strafgefangene der JVA Frankenthal

Es ist schon viele Jahre eine gute Tradition, dass die Gefängnisseelsorge zu Weihnachten bedürftige Inhaftierte mit einem kleinen Geschenk erfreut. Dies ist nur durch die Unterstützung der Spenden aus den Kirchengemeinden möglich, für die wir sehr dankbar sind.

Warum diese Aktion?

Seit 2013 können Angehörige keine Lebensmittelpakete mehr schicken. Die einzige Möglichkeit, von ihren Familien oder Freunden mit einer Zuwendung bedacht zu werden besteht durch eine Einzahlung auf ihr Gefangenenkonto. Davon können sie sich dann beim monatlichen Einkauf selbst versorgen.

Wer sind die Empfänger?

Wir Seelsorger bedenken an Weihnachten die Gefangenen, die **keine Arbeit haben und kein Geld von außen** eingezahlt bekommen, mit einer Zuwendung. Jedes Jahr werden auf diesem Weg ungefähr 120 Gefangene beschenkt. Diese Gruppe von Gefangenen muss sich entscheiden, was sie vom „**Taschengeld**“ in Höhe von **ca. 42 EUR**, das ihnen gewährt wird, finanzieren wollen: Fernsehen (19 EUR im Monat), Strom (2 EUR), Hygieneartikel und Lebensmittel, die über die Grundversorgung durch die Anstalt hinausgehen, Telefon (0,30 EUR pro Minute), Zeitungen und Zeitschriften. Es liegt auf der Hand, dass sich viele Taschengeldempfänger Schokolade, Lebkuchen, Gebäck und Kaffee nicht leisten können.

Was kann gespendet werden?

Zum ersten Mal seit vielen Jahren darf ich wieder Lebensmittelspenden annehmen. Es würde mich freuen, wenn Sie mich mit Ihren Spenden unterstützen.

Folgende original verpackte Lebensmittel kann ich annehmen:

- **Gebäck (kein Selbstgebackenes!), Tee (alle Sorten), löslicher Kaffee, Schokolade jeglicher Art (ohne Alkohol)**

Auch Geldspenden sind mir eine große Hilfe: kath. Seelsorge an der JVA FT

IBAN : DE17 7509 0300 0000 0516 16

Liga Bank Speyer

Bitte keine anderen Sachspenden abgeben!

Wo können die Spenden abgegeben werden?

Die Spenden können bis zum **06.12.24** zu den Öffnungszeiten in den Pfarrbüros und deren Außenstellen abgegeben oder in einen Spendenkorb im Eingangsbereich Ihrer Kirche abgelegt werden. **In St. Albert, Pfingstweide sind Spenden bis zum 08.12. möglich. Herzlichen Dank für die Unterstützung.**



Manfred Heitz, Gefängnisseelsorger an der JVA Frankenthal

Tannenbaumverkauf
MIT WEIHNACHTSMARKT
14.12.24, 12 UHR
KIRCHPLATZ ST.ALBERT, LU

Kolpingjugend
St. Albert Ludwigshafen

Krankenpflegevereine in unserer Pfarreiengemeinschaft - Eine tragende Stütze der ökumenischen Sozialstation

Täglich begegnen sie uns im Straßenverkehr: die Kleinwagen mit den MitarbeiterInnen der ökumenischen Sozialstation. Sie helfen vielen bei der täglichen Versorgung von pflege- oder betreuungsbedürftigen Angehörigen. Eine wichtige Aufgabe in einer immer älter werdenden Gesellschaft!

Wie aber organisiert sich die ökumenische Sozialstation? Wussten Sie, dass die katholischen Krankenpflegevereine und Kirchengemeinden fördernde Mitglieder der ökumenischen Sozialstationen sind? In der Gemeinde St. Martin/Oppau ist dies der Elisabethenverein, der bereits 1911 gegründet wurde. In Maria Königin/Edigheim und St. Albert/Pfingstweide ist es der katholische Krankenpflegeverein e.V., den es mittlerweile auch schon seit mehr als 70 Jahren gibt. Die Krankenpflegevereine waren es, die früher die Kosten für die Ordensschwwestern übernommen haben, welche die Gemeindekrankenpflege sichergestellt haben.

Aber auch in Zeiten der Pflegeversicherung bleibt die Tätigkeit der Krankenpflegevereine im Zeichen christlicher Solidarität mit kranken und alten Menschen notwendig und hilfreich!

Sie selbst können durch Ihre Mitgliedschaft in einem der Krankenpflegevereine nicht nur die Arbeit der ökumenischen Sozialstation unterstützen, sondern im Ernstfall auch erhebliche Vorteile bei der Betreuung erhalten: Im Pflegefall übernimmt die Pflegeversicherung nicht alle Kosten. Hier hat man als Mitglied eines unserer Krankenpflegevereine Vorteile durch Nachlässe auf die Leistungen der Ökumenischen Sozialstation, je nach Dauer der Mitgliedschaft, von bis zu 25 %.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag des Elisabethenvereins beträgt zurzeit 31,-- € für die ganze Familie, der des Krankenpflegevereins Edigheim-Pfingstweide 30,-- €. Auch wenn Sie nie Unterstützung benötigen sollten, fördern Sie mit einer Mitgliedschaft die Arbeit der Krankenpflegevereine und der Sozialstation. Zusätzlich zur Sozialstation unterstützt der Elisabethenverein auch die beiden katholischen Kindergärten in Oppau finanziell.

Ein Flyer mit weiteren Informationen und der Beitrittserklärung liegt dieser Ausgabe der Triangel bei. Weitere Exemplare liegen in der Kirche auf oder können in den Pfarrbüros abgeholt werden.

Ansprechpartner:

St. Elisabethenverein St. Martin e.V., 1. Vors. Franz Billo, Tel. 0621-6295102

Kath. Krankenpflegeverein Edigheim und Pfingstweide e.V., 1. Vors. Matthias Englert, Tel. 0621-665835

Ulla Jöckel / Franz Billo

Termine St. Albert

Kolpingsfamilie:

So. 03.11.	10.00 Uhr	Jugendgottesdienst „Die ultimative Chartshow“
Do. 07.11.	08.30 Uhr	Hl. Messe , danach laden wir alle zum Frühstück ein
Fr. 15.11.	19.30 Uhr	Pfälzer Abend der Vereine und Gruppierungen
So. 17.11.	10.00 Uhr	Nach dem Gottesdienst Vortrag von Kerstin Fleischer zum Thema "Sterbesegen" , anschließend Suppe
Di. 26.11.	15.00 Uhr	Adventsandacht
Do. 28.11.	06.00 Uhr	Frühschicht in der Adventszeit

Termine Maria Königin

Di. 05.11.	14.30 Uhr	Kfd: Besuch von Frau Still, Caritas: Vorstellung des Projektes „Wohnsitzlose Frauen“. Der Termin am 12.11, 14.30 Uhr entfällt.
Di. 19.11.	10.00 Uhr	Kfd: Elisabeth-Wallfahrt , Wallfahrtskirche LU-Oggersheim. Anschließend gemeinsames Mittagessen. Anmeldungen über das kfd-Leitungsteam

Termine St. Martin

- Do. 28.11. 19.00 Uhr **Besinnlicher Abend vor dem ersten Advent.** Treffpunkt in der Unterkirche Oppau
- Sa. 30.11. 17.00 Uhr **Adventliche Einstimmung in den Advent** am „Michelsbrunnen“ vor dem Pfarrhaus mit einem gemeinsamen Singen von Adventsliedern. Anschl. wird Glühwein und Punsch angeboten (Tasse bitte mitbringen).



Über unsere Kirchtürme hinaus

Lernen von den Erfahrungen homosexueller Paare mit der Kirche



Gesprächsrunde in Kaiserslautern am 13. November

Homosexuelle Paare machen im Raum der Kirche höchst unterschiedliche Erfahrungen: Die Spannweite reicht von selbstverständlichem Akzeptiertwerden bis hin zu diskriminierenden Verletzungen unter Verweis auf Schrift und Tradition. Das Bistum Speyer, vertreten durch Christopher Jakob, Monika Kreiner, Rita Höfer und Clemens Schirmer (alle aus der Hauptabteilung Seelsorge), lädt zusammen mit weiteren Gästen zu einer Gesprächsrunde ein. Zentrale Fragen werden sein: Wie erleben homosexuelle Paare sich und ihre Beziehung im Raum der Kirche? Welche pastoralen Bedürfnisse haben sie? Und was können Repräsentant:innen der Kirche tun, damit diese auch für homosexuell liebende Paare als Segensort erfahren wird?

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 13. November, von 18-20 Uhr im Edith-Stein-Haus in Kaiserslautern (Engelsgasse 1) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um Anmeldung bis zum 6. November unter 06232 / 102-312 oder pfarreilebensraeume@bistum-speyer.de wird gebeten.

Kontakt Daten Pfarrei Hl. Edith Stein

Seelsorgeteam: Pfarrer Dominik Geiger (Tel. Nr. 0151-14879709)
 Pfarrer Erhard Elsner (Tel. Nr. 0621-54586056)
 Pfarrer Marcus Wolf (Tel. Nr. 0151-14879926)
 Pater Christogonus Keke (Tel. Nr. 0151-14879586)
 PR Jürgen ter Veen (Tel. Nr. 0151-14879900)
 GR Christine Werkmann-Mungai (Tel. Nr. 0151/14879919)
 Diakon i.R. Karl-August M. Wendel

Pfarrsekretärinnen: Sandra Bein, Martina Jünger-Schroedter


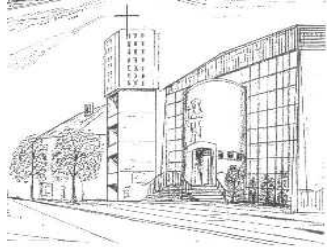
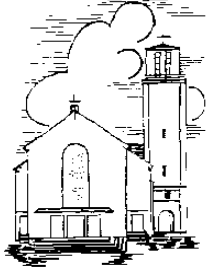
Anschrift: Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstr. 8, 67069 Ludwigshafen-Oppau

E-Mail: pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de

Homepage: www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de
 Kath. Kirchengemeinde Hl. Edith Stein

Bankverbindung: IBAN: DE75 5455 0010 0193 1912 28 BIC LUHSDE6AXXX



Gemeinde	St. Albert	Maria Königin	St. Martin
			
Adresse	Madri der Weg 15 67069 LU-Pfingstweide	Bürgermeister-Fries-Str. 1 67069 LU-Edigheim	Kirchenstr. 8 67069 LU-Oppau
Telefon/Fax			0621-652590/6295390
Bürozeiten			Zentralbüro Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr Di., Do. 14 – 16 Uhr
Kindertagesstätten	Kita St. Albert Londoner Ring 52 67069 LU-Pfingstweide Tel.: 0621-667276 kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de	Kita Maria Königin Oppauer Straße 75 67069 LU-Edigheim Tel.: 0621-666192 kita.lu.mariakoenigin@bistum-speyer.de	Kita St. Martin I: Kirchenstraße 10 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-653545 kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de Kita St. Martin II Georg-Ludwig-Krebs-Str. 32 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-652926 kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de

Herausgeber: Kath. Pfarrei Hl. Edith Stein - Ludwigshafen am Rhein
 Redaktionsteam: Gabriele Scherwath, Kornelia Koslowski, Andrea Sattler-Klein
 Anmerkung: Nicht jeder Artikel gibt die Meinung des Herausgebers wieder.
 Wir behalten uns vor, Artikel sinnwährend zu kürzen.



REDAKTIONSSCHLUSS für die Dezember 2024/Januar 2025-Ausgabe: 10.11.2024.

Artikel bitte über das Pfarrbüro einreichen oder direkt per E-Mail an triangel_lu@ymail.com senden.